

Zwischenbericht
1. Januar bis 30. Juni 2004

Das erste Halbjahr 2004

- Guter Geschäftsverlauf in Unternehmensbereichen EXPRESS und LOGISTIK und Konsolidierung von Airborne, Inc. sorgen für Umsatzanstieg um 9,6 % auf 21.045 Mio €
- EBITA für Konzern steigt nach starkem zweiten Quartal deutlich um 14,5 % auf 1.682 Mio €
- Börsengang der Postbank und Begebung einer Umtauschanleihe auf Postbank Aktien führen zu Erlösen von rund 2,6 Mrd €
- Konzern erzielt Nettoertrag von rund 75 Mio € aus Börsengang der Postbank, dadurch erhöht sich EBITA-Ziel für das Jahr 2004
- Maßnahmen aus STAR erwirtschaften Ergebnisbeitrag von 178 Mio € in den ersten sechs Monaten. Seit Programmstart im November 2002 wurden akkumuliert 601 Mio € erzielt

Konzernkennzahlen				
		1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2004	Veränderung in %
Umsatz	in Mio €	19.195	21.045	9,6
davon Umsatz International	in Mio €	7.775	9.865	26,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)	in Mio €	1.469	1.682	14,5
Konzerngewinn	in Mio €	650	721	10,9
Operativer Cashflow (Postbank at Equity) ¹⁾	in Mio €	787	1.209	53,6
Ergebnis je Aktie	in €	0,58	0,65	12,1

Ausgewählte Kennzahlen zur Vermögenslage in der Darstellung Postbank at Equity				
		31. Dez. 2003	30. Juni 2004	Veränderung in %
Netto-Finanzverschuldung	in Mio €	2.044	304	-85,1
Net Gearing	in %	25,1	4,6	

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahl: Der Einfluss von Wechselkursänderungen wird nun gesondert bei den Flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gezeigt

Bericht des Vorstands

Geschäftsverlauf

Die Weltwirtschaft wartet weiter auf den für das Jahr 2004 erhofften nachhaltigen Aufschwung. Ein beherrschendes Thema war im Berichtszeitraum international die Entwicklung der Rohölpreise, die in den Monaten April und Mai neue Rekordhöhen erreichten.

Die USA verzeichneten in der ersten Jahreshälfte weiterhin ein starkes Wachstum, das überwiegend getrieben wurde durch kräftige Investitionen der Unternehmen. Allerdings sorgte der hohe Ölpreis für einen spürbaren Anstieg der Verbraucherpreise und eine Abschwächung des Privatkonsums. Mit der Entscheidung, den Leitzins um 25 Basispunkte anzuheben, hat die amerikanische Notenbank am 30. Juni 2004 – wie allgemein erwartet – die geldpolitischen Zügel gestrafft und auf inflatorische Tendenzen reagiert.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Japan war im Berichtszeitraum insgesamt sehr positiv; auch in China ist die Konjunktur weiterhin im Aufwind.

Im Euroraum ist das Bruttosozialprodukt im ersten Halbjahr 2004 nur leicht gewachsen. Dieses Wachstum speiste sich aus einer Zunahme der Exporte. Die Binnen- nachfrage blieb hier jedoch nach wie vor schwach.

Auch in Deutschland zeigte sich die konjunkturelle Aufwärtsbewegung im ersten Halbjahr noch nicht selbsttragend: Als ein Indikator dafür gilt der Ifo-Geschäftsklimaindex; er sank im Juni zum zweiten Mal in Folge. Die gedämpfte Stimmung ergriff dabei alle Wirtschaftsbereiche, insbesondere den Groß- und Einzelhandel. Die höheren Ölpreise bremsen auch im Inland den privaten Konsum.

Der Konzern Deutsche Post World Net steigerte im ersten Halbjahr 2004 seinen **Umsatz** um 9,6 % auf 21.045 Mio € (im Vorjahr 19.195 Mio €). Wachstumsstark zeigten sich erneut die Unternehmensbereiche EXPRESS und LOGISTIK, auch der Unternehmensbereich BRIEF konnte auf bereits hohem Niveau nochmals zulegen. Der **Anteil des im Ausland erwirtschafteten Umsatzes** stieg weiter und betrug im Berichtszeitraum 46,9 % (im Vorjahr 40,5 %). Einen maßgeblichen Anteil daran hatte die Übernahme von Airborne, Inc. Im Unternehmensbereich FINANZ DIENSTLEISTUNGEN setzte sich die Entwicklung der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres fort.

Die Einbeziehung der akquirierten Unternehmen zeigte sich im Aufwand: Der Materialaufwand erhöhte sich um 14,7 % auf 9.862 Mio € (im Vorjahr 8.599 Mio €). Hier schlug sich auch die gestiegene Fremdvergabe von Transportleistungen nieder. Der Personalaufwand stieg mit einer Rate von 6,6 % unterproportional im Vergleich zum Umsatz an und betrug 6.995 Mio € (im Vorjahr 6.561 Mio €).

Die positive Umsatzentwicklung spiegelt sich auch in der Ergebnissituation wider: Das **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)** verbesserte sich um 14,5 % auf 1.682 Mio € (im Vorjahr 1.469 Mio €). Dazu trugen alle vier Segmente bei: Während die Unternehmensbereiche EXPRESS, LOGISTIK und FINANZ DIENSTLEISTUNGEN im gesamten Berichtszeitraum stark wachsen konnten, galt dies für den Unternehmensbereich BRIEF erst im zweiten Quartal des Jahres 2004. Außerdem erhöhte sich das EBITA durch den Nettoertrag aus dem Börsengang der Postbank in Höhe von rund 75 Mio €.

Insbesondere durch die Akquisition von Airborne, Inc. stiegen die Firmenwertabschreibungen im Berichtszeitraum wie erwartet, und zwar um 52 Mio € auf 188 Mio € (im Vorjahr 136 Mio €).

Das **Finanzergebnis** betrug –421 Mio € (im Vorjahr –382 Mio €).

Für das erste Halbjahr 2004 weisen wir bei einer Steuerquote von 29,9 % einen **Konzerngewinn** von 721 Mio € aus, im Vorjahr betrug er 650 Mio €. In diesem Zuge verbesserte sich auch das **Ergebnis je Aktie** von 0,58 € auf 0,65 €.

Der **operative Cashflow** (Postbank at Equity) belief sich auf 1.209 Mio € (im Vorjahr 787 Mio €).

Die Erlöse in Höhe von rund 1,6 Mrd € aus dem Börsengang der Postbank und aus der Ausübung der Mehrzuteilungsoption im Monat Juni 2004 spiegeln sich in der Position Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel in der Cashflow-Rechnung wider. Noch nicht dort abgebildet sind die Erlöse in Höhe von rund 1 Mrd € aus der Umtauschanleihe auf Postbank Aktien und aus dem Greenshoe, die dem Konzern zu Beginn des Monats Juli zuflossen.

Die Erhöhung des Kassenbestands durch den Börsengang der Postbank hatte auch Auswirkungen auf die **Netto-Finanzverschuldung** (Postbank at Equity): Sie sank zum 30. Juni 2004 deutlich um 85,1 % auf 304 Mio €. Zum 31. Dezember 2003 betrug sie noch 2.044 Mio €. Auch das **Net Gearing** in der Darstellung „Postbank at Equity“ verringerte sich entsprechend von 25,1 % zum Jahresende 2003 auf 4,6 % zum 30. Juni 2004.

Die **CapEx**, also die Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen (ohne Firmenwerte), stieg für den Konzern im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres um 10,9 % von 534 Mio € auf 592 Mio €. Dies ist, wie auch zum ersten Quartal, einerseits auf höhere Investitionen in Fahrzeuge im Unternehmensbereich BRIEF zurückzuführen. Andererseits haben wir auch in den Ausbau des Datacenters in Prag und in die Integration von Airborne, Inc. in den USA investiert.

Im ersten Halbjahr 2004 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2003 dargelegten **Chancen und Risiken** keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Da Deutsche Post World Net als Dienstleistungsunternehmen keine **Forschung und Entwicklung** im engeren Sinne betreibt, sind hierzu keine nennenswerten Aufwendungen zu berichten.

Die Rahmenbedingungen für den Konzern haben sich nach Ende des Berichtszeitraums nicht wesentlich geändert.

Wichtige Ereignisse

Postbank erfolgreich an die Börse gebracht

Die größte Börseneinführung in Deutschland seit dem Jahr 2000 wurde erfolgreich abgeschlossen: Seit dem 23. Juni 2004 wird die Postbank Aktie an allen deutschen Börsen gehandelt. Der Emissionspreis wurde nach Abschluss des Bookbuilding auf 28,50 € festgelegt. Dem schwierigen Marktumfeld begegnete die Deutsche Post beim Börsengang ihrer Tochtergesellschaft mit einer innovativen Transaktionsstruktur: Sie kombinierte ein öffentliches Aktienangebot mit einer Umtauschanleihe auf Postbank Aktien. Sowohl die Aktie als auch die Anleihe wurden erfolgreich platziert; auf beide Emissionen haben die Konsortialführer zudem ihre entsprechende Mehrzuteilungsoption vollständig ausgeübt. Die Deutsche Post erzielte aus dieser Transaktion einen Gesamterlös von rund 2,6 Mrd €, der insbesondere zur Reduzierung von Pensionsverpflichtungen genutzt werden soll.

Deutsche Post schließt neue Tarifvereinbarung ab

Die Deutsche Post AG einigte sich mit der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di auf eine Tarifvereinbarung mit einer Laufzeit von 24 Monaten, beginnend am 1. Mai 2004. Für die Monate Juli und September 2004 wurde für alle tariflichen Arbeitnehmer eine Einmalzahlung in Höhe von jeweils 65 € vereinbart. Ab November 2004 steigen die Arbeitsentgelte der rund 160.000 Beschäftigten um 2,7 % und ab November 2005 um weitere 2,3 %. Damit haben wir die notwendige Planungssicherheit für die nächsten Jahre erreicht.

DHL kündigt Kapazitätserhöhung in den USA an

DHL wird im nächsten Jahr in den USA sieben zusätzliche regionale Sortierzentren in Betrieb nehmen und so die Zustellkapazität im Landtransport um 60 % erhöhen. Außerdem werden Hubaktivitäten am Flughafen Greater Cincinnati/Northern Kentucky International zusammengeführt zu einem großen Hub am DHL Standort Wilmington, Ohio Air Park. Fünf weitere regionale Sortierzentren sollen nach dem Jahr 2005 eröffnet werden. Damit wird sich die Zahl der Zentren gegenüber dem heutigen Stand auf insgesamt 24 verdoppeln. Mit diesen Entscheidungen schaffen wir die Voraussetzungen dafür, in den USA unsere Infrastruktur zu verstärken, die Laufzeiten zu verkürzen und so unsere Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Deutsche Post World Net ist bevorzugter Logistikpartner für eBay

Unsere bestehende Partnerschaft mit eBay haben wir weiter ausgebaut und einen Kooperationsvertrag geschlossen, der Deutsche Post World Net zum bevorzugten Versand- und Logistikdienstleister des weltweiten Internet-Marktplatzes macht. Mit unserer Hilfe können Käufer und Anbieter nicht nur die Auktion, sondern jetzt auch Versand und Bezahlung der Waren online abwickeln.

DHL bietet komplettes Produktportfolio in Osteuropa an

Seit Mai 2004 bietet DHL ihr gesamtes Produktportfolio auch in und für die zehn neuen Mitgliedstaaten der Europäischen Union an. Da keine Zollbeschränkungen für Im- und Exporte mehr bestehen, haben sich das Handling und der Versand vereinfacht. Damit können wir auch die Laufzeiten in vielen Regionen Osteuropas verkürzen – zum Vorteil unserer Kunden.

PACKSTATION als weltweit innovativstes Postprodukt ausgezeichnet

Bei der diesjährigen Vergabe der World Mail Awards ist Deutsche Post World Net in der Kategorie Innovation ausgezeichnet worden: Unser automatenbasiertes Paketabholsystem PACKSTATION trägt nunmehr den Titel „Weltweit innovativstes Postprodukt“.

DHL und Nestlé Deutschland bauen ihre Partnerschaft aus

DHL Express und Nestlé Deutschland haben einen Rahmenvertrag über die nationale Paketdistribution abgeschlossen. Damit vertiefen die beiden Unternehmen ihre bisherige Zusammenarbeit. DHL holt die Sendungen bei Nestlé und seinen Tochterunternehmen ab. Darüber hinaus sind auch die Dienstleister von Nestlé in den Rahmenvertrag eingebunden und versenden ihre Waren mit DHL.

Wichtige Ereignisse in der Übersicht			
Im 2. Quartal 2004		Nach dem 30. Juni 2004	
06. April 2004	Deutsche Bank und Postbank unterzeichnen Vereinbarung im Zahlungsverkehr ¹⁾	07. Juli 2004	DHL Express übernimmt Paketdistribution für Nestlé in Deutschland
20. April 2004	Deutsche Post übernimmt Wegener-Anteile an holländischem Briefzusteller Interlanden ¹⁾	20. Juli 2004	Deutsche Post World Net veröffentlicht ersten Personal- und Sozialbericht
06. Mai 2004	Hauptversammlung beschließt Dividendenerhöhung um 10 % ¹⁾		
11. Mai 2004	Deutsche Post Global Mail kündigt Erwerb von SmartMail und QuikPak in den USA an ¹⁾		
13. Mai 2004	Deutsche Post World Net wird bevorzugter Logistikpartner für eBay		
27. Mai 2004	PACKSTATION wird mit dem World Mail Award als weltweit innovativstes Postprodukt ausgezeichnet		
27. Mai 2004	DHL bietet komplettes Produktportfolio in den zehn neuen EU-Mitgliedstaaten an		
02. Juni 2004	Deutsche Post AG einigt sich mit ver.di auf neue Tarifvereinbarung		
23. Juni 2004	Postbank Börsengang wird erfolgreich abgeschlossen		
25. Juni 2004	DHL kündigt Kapazitätserhöhung in den USA an		
25. Juni 2004	Mehrzuteilungsoption auf Emission einer Umtauschanleihe auf Postbank Aktien wird in Gänze ausgeübt		
28. Juni 2004	Mehrzuteilungsoption auf Emission von Postbank Aktien wird vollständig ausgeübt		

¹⁾ Über diesen Punkt haben wir bereits ausführlich in unserem Zwischenbericht zum 31. März 2004 berichtet, der am 14. Mai 2004 veröffentlicht wurde

Wertsteigerungs- und Integrationsprogramm STAR

Neues Automatisierungskonzept erhöht Sortiervolumen

Auf dem Weg zur vollständig automatisierten Gangfolgesortierung haben wir einen weiteren Meilenstein erreicht: Im Rahmen des neuen Automatisierungskonzepts setzen wir nun Gangfolgesortiermaschinen zentral in unseren Briefzentren ein anstatt – wie zuvor – dezentral in den Zustellstützpunkten. Außerdem erhöhen wir derzeit die Anzahl der Gangfolgesortiermaschinen. Mit diesen Maßnahmen können Sendungsmengen gebündelt und das Sortiervolumen signifikant von rund 1,3 Mrd auf rund 9,4 Mrd Sendungen im Jahr erhöht werden. So können wir unsere Kosteneffizienz weiter verbessern.

Verbesserte Verfahren erhöhen Effizienz

Auch bei unseren internationalen Briefdienstleistungen konnten wir spürbare Effizienzsteigerungen erzielen. So führten geänderte Sortierverfahren für die ins Ausland abgehenden Direktmarketing-Sendungen zu deutlich geringeren Stückkosten. Außerdem haben wir das Verfahren für die Abrechnung mit anderen Postdienstleistern verbessert. Mit Hilfe von elektronischer Archivierung und einer internetbasierten Plattform können Abrechnungen deutlich beschleunigt und so Finanzströme noch effizienter gesteuert werden.

IT-Leistungen optimiert

Der Deutschen Post ITSolutions ist es gelungen, die Qualität ihrer Dienstleistungen weiter zu verbessern und zugleich die für Informationstechnologie anfallenden Kosten im Konzern zu senken. Um das Angebot an IT-Leistungen konzernweit transparenter zu machen, wurden Leistungskataloge und Qualitätsstandards für Produkte und Dienstleistungen definiert und eingeführt. Außerdem haben wir durch eine Verbesserung der Arbeitsprozesse die Zahl der externen IT-Berater deutlich gesenkt und damit Kosten eingespart.

Ergebnisbeitrag aus dem Programm STAR

Im ersten Halbjahr 2004 konnten wir mit dem Wertsteigerungsprogramm STAR einen Ergebnisbeitrag in Höhe von 178 Mio € erzielen. Seit Beginn des Programms im November 2002 leistete STAR akkumuliert einen Ergebnisbeitrag von 601 Mio €.



Ausblick

Wir gehen derzeit davon aus, dass die Weltwirtschaft sich im weiteren Jahresverlauf seitwärts bewegt. Wirtschaftsexperten rechnen damit, dass die US-amerikanische Notenbank die Leitzinsen weiter anheben wird. Dies dürfte sich dämpfend auf das bislang erfreuliche Wirtschaftswachstum in den USA auswirken.

Für Japan und China ergeben sich keine Anzeichen für ein Abschwächen der guten konjunkturellen Entwicklung.

Für den Euroraum hingegen gehen die Wirtschaftsexperten davon aus, dass sich die Konjunktur weiterhin nur sehr schleppend erholt. Zwar werden Wachstumsimpulse aus der Exporttätigkeit erwartet, die Binnennachfrage wird jedoch unverändert schwach prognostiziert.

In Deutschland rechnen die Experten in der zweiten Jahreshälfte mit einem leichten Wachstum. Der Ifo-Geschäftsklimaindex stieg im Juli zum ersten Mal nach zwei Rückgängen wieder an. Ob diese Stimmungsverbesserung ausreicht für einen selbsttragenden Aufschwung bleibt jedoch abzuwarten.

Unverändert rechnen wir im Jahr 2005 für den Konzern mit einem **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)** von mindestens 3,6 Mrd €. Für das Geschäftsjahr 2004 erwarten

wir statt der bislang prognostizierten Steigerung des EBITA um 5 % bis 10 % nun eine Erhöhung um 7,5 % bis 12,5 %. Diese Anhebung resultiert aus dem Nettoertrag von rund 75 Mio € aus dem Börsengang der Postbank.

Für den Unternehmensbereich **BRIEF** halten wir an unserer Einschätzung fest, ganzjährig ein EBITA auf dem Niveau des Vorjahres erzielen zu können.

Wir gehen unverändert davon aus, dass der Unternehmensbereich **EXPRESS** für das Gesamtjahr 2004 im EBITA um mindestens 20 % wachsen wird.

Angesichts der positiven Entwicklung rechnen wir im Unternehmensbereich **LOGISTIK** weiterhin mit einem EBITA für das Jahr 2004, das um mindestens 10 % über dem des Vorjahres liegt.

Auch im Unternehmensbereich **FINANZ DIENSTLEISTUNGEN** gehen wir weiterhin davon aus, für das gesamte Jahr einen Ergebniszuwachs von mindestens 15 % im Vergleich zum Vorjahr erreichen zu können.

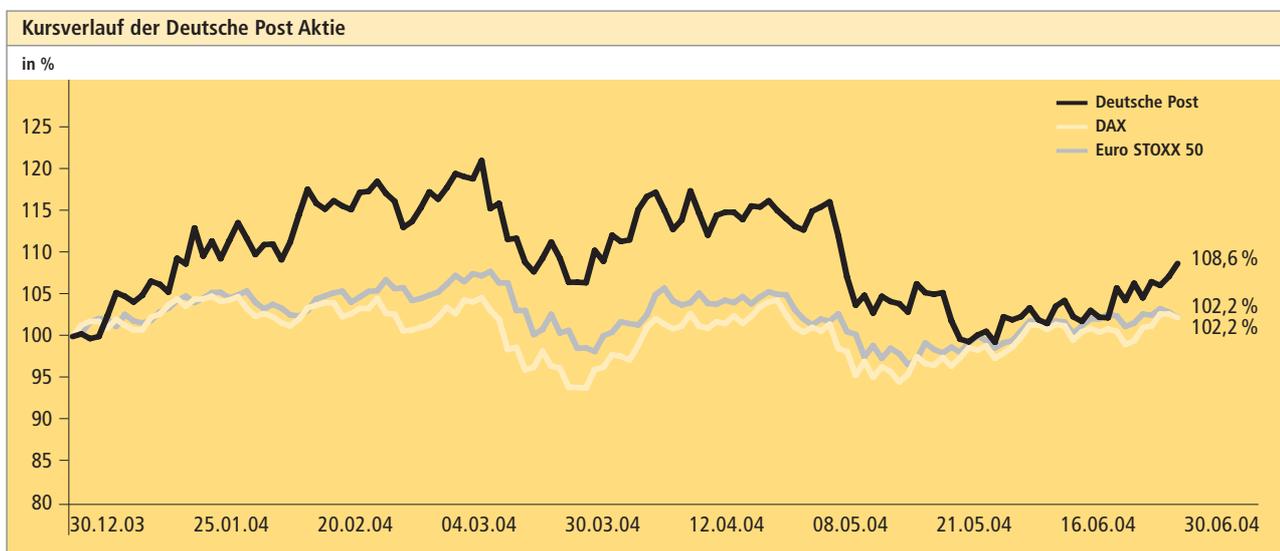
Die Prognosen beziehen sich auf die im Geschäftsbericht ausgewiesenen Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2003.

Aktie und Anleihen

Der Kurs der Deutschen Post Aktie entwickelte sich im ersten Halbjahr erneut besser als der Markt. An den Aktienmärkten kam indes nur wenig Bewegung auf. Die Angst vor weiteren Terroranschlägen, drohende Zinserhöhungen und der hohe Ölpreis sorgten für Stagnation. Während der DAX und der Euro STOXX im Berichtszeitraum jeweils leicht um 2,2% zulegen konnten, steigerte sich jedoch die Deutsche Post Aktie um satte 8,6%. Am 30. Juni schloss sie mit einem Kurs von 17,75 €. Im Mai belasteten die öffentliche Diskussion um den Börsengang der Postbank und Arbeitsniederlegungen

in einzelnen Betrieben den Kurs unserer Aktie. Nach Abschluss der Tarifverhandlungen Anfang Juni und dem erfolgreichen Börsengang der Deutschen Postbank Ende Juni konnte er sich jedoch wieder etwas stabilisieren. Der Kurs unserer Aktie betrug am 28. Juli 2004 (Redaktionsschluss) 16,40 €.

Die Aktionärsstruktur der Deutschen Post hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2003 nicht geändert.



Quelle: Bloomberg

Das Kredit-Rating der Deutschen Post blieb in der ersten Jahreshälfte unverändert und bestätigt somit nach wie vor unsere überdurchschnittliche Kreditbonität und Finanzstärke.

Die aktuelle Entwicklung der Spreads unserer Unternehmensanleihen finden Sie im Internet unter <http://investorrelations.dpwn.de> in der Rubrik „Aktie und Anleihen“.

Deutsche Post World Net Ratings			
Rating	Moody's Investors Service	Standard & Poor's	Fitch Ratings
Langfristig	A1	A	A+
Ausblick	Negativ	Negativ	Stabil
Kurzfristig	P-1	A-1	F1
Letzte Änderung	29. September 2003	12. Mai 2003	1. August 2003

Am 6. Mai 2004 fand unsere diesjährige Hauptversammlung in Köln statt. Es wurden im Wesentlichen folgende Entscheidungen getroffen:

- Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wurde angepasst
- Die Satzung wurde entsprechend geändert
- Der Vorstand wurde dazu ermächtigt, Wandel- und/oder Optionsanleihen auszugeben und das Bezugsrecht auszu-schließen nebst gleichzeitiger Schaffung eines bedingten Kapitals
- Der Vorstand wurde erneut zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt
- Es wurde eine Ausschüttungssumme in Höhe von 490 Mio € beschlossen; dies entspricht einer Dividende pro Aktie von 0,44 €

Für inländische Aktionäre ist die Dividende wie auch in den Vorjahren steuerfrei.

Die vollständige Tagesordnung und die Abstimmungsergebnisse stehen Ihnen auf unserer Website unter <http://investorrelations.dpwn.de> zur Verfügung. Dort ist auch die aktualisierte Fassung unserer Satzung in der Rubrik „Corporate Governance“ abrufbar.

Im Rahmen von Roadshows besuchte unser Vorstand im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres Analysten und Investoren in Europa, Asien und den USA. Außerdem nahmen Vorstandsmitglieder und das IR-Team an verschiedenen Investorenkonferenzen teil.

Alle relevanten IR-Präsentationen finden Sie auf unserer Website <http://investorrelations.dpwn.de> in der Rubrik „Präsentationen“.

Corporate Governance

Seit dem 1. Januar 2004 entsprechen Vorstand und Aufsichtsrat der Deutsche Post AG allen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 21. Mai 2003. Den Anregungen des Kodex folgend, hat die Hauptversammlung am 6. Mai 2004 beschlossen, die Aufsichtsratsvergütung anzupassen. Unter anderem stimmte sie dem Vorschlag zu, eine langfristige erfolgsorientierte Vergütungskomponente auf Basis des Gewinns je Aktie einzuführen.

Damit entspricht die Deutsche Post AG nicht nur allen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, sondern wird zukünftig auch den Anregungen entsprechen. Lediglich die Hauptversammlung wird ohne die Generaldebatte im Internet übertragen (Anregung der Ziffer 2.3.4 des Kodex).

Auf unserer Website <http://investorrelations.dpwn.de> finden Sie den genauen Wortlaut der aktuellen Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat vom 19. Dezember 2003 nach §161 Aktiengesetz sowie weitere Informationen zum Thema „Corporate Governance“.

Im Berichtszeitraum haben sich keine personellen Änderungen in den Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen des Konzerns ergeben.

Die Unternehmensbereiche

Die Segmente auf einen Blick

- Unternehmensbereich BRIEF steigert im ersten Halbjahr Umsatz und EBITA
- Akquisitionsbedingt verzeichnet Unternehmensbereich EXPRESS Umsatzsprung
- Anhaltend gute operative Geschäftsentwicklung beschert Unternehmensbereich LOGISTIK kräftiges Ergebnisplus
- Auch Unternehmensbereich FINANZ DIENST-LEISTUNGEN folgt positivem Trend und verzeichnet erneut Ergebniszuwachs

Segmente nach Unternehmensbereichen für das 1. Halbjahr												
in Mio €	BRIEF ^{1), 2)}		EXPRESS ^{1), 4)}		LOGISTIK		FINANZ DIENST-LEISTUNGEN ¹⁾		Sonstiges/ Konsolidierung ^{1), 2), 4)}		Konzern	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Außenumsatz	5.945	5.971	6.769	8.573	2.737	3.137	3.715	3.324	29	40	19.195	21.045
Innenumsatz	249	319	83	78	34	47	311	323	-677	-767	0	0
Umsatz gesamt	6.194	6.290	6.852	8.651	2.771	3.184	4.026	3.647	-648	-727	19.195	21.045
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung Firmenwerte (EBITA)	1.162	1.168	103	139	77	116	228	329	-101	-70	1.469	1.682
Abschreibung Firmenwerte	6	6	85	132	45	50	0	0	0	0	136	188
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibung Firmenwerte (EBIT)	1.156	1.162	18	7	32	66	228	329	-101	-70	1.333	1.494
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0	-22	5	0	0	0	0	0	0	-22	5
Segmentvermögen ⁵⁾	4.055 ³⁾	4.473	11.814	12.086	2.910	3.102	131.080	139.296	-469 ³⁾	-737	149.390	158.220
Anteile an assoziierten Unternehmen ⁵⁾	0	0	63	62	16	11	0	0	0	-3	79	70
Segmentverbindlichkeiten inklusive unverzinsliche Rückstellungen ⁵⁾	2.040 ³⁾	2.018	3.678	3.615	1.074	1.044	124.194	131.851	319 ³⁾	755	131.305	139.283
Segmentinvestitionen	136	156	573	474	162	83	77	73	-11	11	937	797
Abschreibungen und Abwertungen	206	222	363	412	74	86	132	127	25	10	800	857
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	35	77	55	54	45	4	124	138	91	10	350	283
Mitarbeiter ⁶⁾	136.028 ³⁾	134.668	129.045	140.373	31.296	30.167	33.490	31.847	10.119 ³⁾	10.568	339.978	347.623

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen: Neustrukturierung des Geschäftsfelds „Brief International“ sowie weitere Produktportfolio-Optimierungen

²⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen: Zuordnung der Deutsche Post Com GmbH von Sonstiges/Konsolidierung in den Unternehmensbereich BRIEF

³⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen: Zuordnung der interServ Gesellschaft für Personal- und Beraterdienstleistungen mbH von dem Unternehmensbereich BRIEF in Sonstiges/Konsolidierung

⁴⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen: Zuordnung der DHL Fulfillment GmbH im Juli 2003 von Sonstiges/Konsolidierung in den Unternehmensbereich EXPRESS

⁵⁾ Die Bilanzposten Segmentvermögen, Anteile an assoziierten Unternehmen und Segmentverbindlichkeiten werden stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2003 und 30. Juni 2004, die übrigen Positionen werden zeitraumbezogen zum 30. Juni 2003 und 30. Juni 2004 ausgewiesen

⁶⁾ Die Mitarbeiterzahl errechnet sich als Durchschnitt für die Geschäftsjahre 2003 und 2004 (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet)

Segmente nach Regionen für das 1. Halbjahr												
in Mio €	Deutschland		Europa ohne Deutschland		Amerikas		Asien/Pazifik		Übrige Regionen		Konzern	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Außenumsatz	11.420	11.180	4.973	5.346	1.739	3.055	873	1.138	190	326	19.195	21.045
Segmentvermögen	126.253	137.572	15.306	12.629	6.445	6.740	819	982	567	297	149.390	158.220
Segmentinvestitionen	187	233	401	288	239	209	36	58	74	9	937	797

Segmente nach Unternehmensbereichen für das 2. Quartal												
in Mio €	BRIEF ^{1), 2)}		EXPRESS ^{1), 3)}		LOGISTIK		FINANZ DIENST- LEISTUNGEN ¹⁾		Sonstiges/ Konsolidierung ^{1), 2), 3)}		Konzern	
	2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Außenumsatz	2.777	2.858	3.431	4.356	1.344	1.613	1.850	1.668	20	18	9.422	10.513
Innenumsatz	133	158	31	36	33	26	156	155	-353	-375	0	0
Umsatz gesamt	2.910	3.016	3.462	4.392	1.377	1.639	2.006	1.823	-333	-357	9.422	10.513
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung Firmenwerte (EBITA)	364	419	68	98	36	57	112	169	-62	9	518	752
Abschreibung Firmenwerte	3	3	43	70	22	25	0	0	0	0	68	98
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibung Firmenwerte (EBIT)	361	416	25	28	14	32	112	169	-62	9	450	654
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0	-22	5	0	0	0	0	0	0	-22	5
Segmentinvestitionen	42	96	293	228	43	35	40	49	-3	-5	415	403
Abschreibungen und Abwertungen	104	112	184	211	37	44	67	64	12	5	404	436
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-15	43	31	36	26	3	76	83	41	-20	159	145

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen: Neustrukturierung des Geschäftsfelds „Brief International“ sowie weitere Produktportfolio-Optimierungen

²⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen: Zuordnung der Deutsche Post Com GmbH von Sonstiges/Konsolidierung in den Unternehmensbereich BRIEF

³⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen: Zuordnung der DHL Fulfilment GmbH im Juli 2003 von Sonstiges/Konsolidierung in den Unternehmensbereich EXPRESS

Segmente nach Regionen für das 2. Quartal												
in Mio €	Deutschland		Europa ohne Deutschland		Amerikas		Asien/Pazifik		Übrige Regionen		Konzern	
	2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Außenumsatz	5.657	5.459	2.341	2.694	876	1.570	424	620	124	170	9.422	10.513
Segmentinvestitionen	106	141	100	175	114	38	24	44	71	5	415	403

Unternehmensbereich BRIEF

BRIEF							
		1. Halbjahr 2003 ¹⁾	1. Halbjahr 2004	Veränderung in %	2. Quartal 2003 ¹⁾	2. Quartal 2004	Veränderung in %
Umsatz gesamt	in Mio €	6.194	6.290	1,5	2.910	3.016	3,6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung Firmenwerte (EBITA)	in Mio €	1.162	1.168	0,5	364	419	15,1
Umsatzrendite ²⁾	in %	18,8	18,6		12,5	13,9	

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen: Neustrukturierung des Geschäftsfelds „Brief International“ sowie weitere Produktportfolio-Optimierungen

²⁾ EBITA/Umsatz

Die Berichtsstruktur im Unternehmensbereich BRIEF hat sich im Vergleich zum Vorjahr geändert: Über unsere internationalen Briefdienstleistungen berichten wir seit August 2003 im Geschäftsfeld „Brief International“; zuvor wurden sie im Unternehmensbereich EXPRESS gezeigt. Das Geschäftsfeld „Brief International“ enthält nunmehr auch Aktivitäten des bisherigen Geschäftsfelds „Foreign Domestic International“, das zum Jahresende darin aufgegangen ist. Um die Darstellung vergleichbar zu halten, haben wir die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst.

Der **Umsatz** konnte mit 6.290 Mio € im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres gesteigert werden.

Rückläufige Umsätze im Geschäftsfeld „Brief Kommunikation“ wurden insbesondere durch die positive Entwicklung im Geschäftsfeld „Direkt Marketing“ kompensiert.

Im Geschäftsfeld „**Brief Kommunikation**“ ging der Umsatz im Berichtszeitraum um 2,1% auf 3.414 Mio € zurück (im Vorjahr 3.487 Mio €). Hauptgrund für den Umsatzrückgang war ein Einmaleffekt aus dem Vorjahr, der sich mit rund 80 Mio € veranschlagen lässt: Durch die im Jahr 2002 für den Jahresbeginn 2003 angekündigten Preissenkungen hatten Geschäftskunden seinerzeit teilweise die Einlieferung von Briefsendungen über den Jahreswechsel hinaus verschoben.

Umsatz je Geschäftsfeld							
in Mio €		1. Halbjahr 2003 ¹⁾	1. Halbjahr 2004	Veränderung in %	2. Quartal 2003 ¹⁾	2. Quartal 2004	Veränderung in %
Brief Kommunikation		3.487	3.414	-2,1	1.616	1.618	0,1
Direkt Marketing		1.320	1.384	4,8	602	653	8,5
Presse Distribution		399	401	0,5	200	202	1,0
Brief International/Mehrwertleistungen		739	772	4,5	359	385	7,2
Innenumsatz		249	319	28,1	133	158	18,8
Gesamt		6.194	6.290	1,5	2.910	3.016	3,6

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen: Neustrukturierung des Geschäftsfelds „Brief International“ sowie weitere Produktportfolio-Optimierungen

Brief Kommunikation (AG-Anteil)							
in Mio Stück		1. Halbjahr 2003 ¹⁾	1. Halbjahr 2004	Veränderung in %	2. Quartal 2003 ¹⁾	2. Quartal 2004	Veränderung in %
Geschäftskundenbriefe		3.910	3.795	-2,9	1.809	1.784	-1,4
Privatkundenbriefe		694	704	1,4	331	336	1,5
Gesamt		4.604	4.499	-2,3	2.140	2.120	-0,9

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen: Neustrukturierung des Geschäftsfelds „Brief International“ sowie weitere Produktportfolio-Optimierungen

Direkt Marketing (AG-Anteil)						
in Mio Stück	1. Halbjahr 2003 ¹⁾	1. Halbjahr 2004	Veränderung in %	2. Quartal 2003 ¹⁾	2. Quartal 2004	Veränderung in %
Infopost/Infobrief	3.160	3.330	5,4	1.488	1.611	8,3
Postwurfsendung/Postwurf Spezial	1.735	1.972	13,7	781	966	23,7
Gesamt	4.895	5.302	8,3	2.269	2.577	13,6

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen: Neustrukturierung des Geschäftsfelds „Brief International“ sowie weitere Produktportfolio-Optimierungen

Erfreulich entwickelte sich im Berichtszeitraum das Geschäftsfeld **„Direkt Marketing“**; es konnte seinen Umsatz um 4,8 % auf 1.384 Mio € steigern (im Vorjahr 1.320 Mio €). Das Produkt Infopost erhielt dabei Wachstumsimpulse vom Versand der Wahlunterlagen für Kommunalwahlen in Deutschland und für die Wahl zum Europaparlament sowie von Katalogaussendungen des Versandhandels. Auch bei den Postwurfsendungen konnten wir deutlich zulegen, weil große Versandhandelshäuser ihre Verkaufsförderung intensivierten.

Das Geschäftsfeld **„Presse Distribution“** wies mit einem Umsatz von 401 Mio € im Vergleichszeitraum eine stabile Geschäftsentwicklung auf (im Vorjahr 399 Mio €).

Mit einem Umsatzplus von 4,5 % auf 772 Mio € im Vergleich zu 739 Mio € im Vorjahr spiegelte sich in den Geschäftsfeldern **„Brief International“** und **„Mehrwertleistungen“** unter anderem die erstmalige Konsolidierung der britischen Speedmail zum 1. Februar 2004 wider.

Das **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)** konnte im ersten Halbjahr 2004 um 0,5 % auf 1.168 Mio € leicht gesteigert werden (im Vorjahr 1.162 Mio €).

Die **Umsatzrendite** fiel leicht von 18,8 % im Vorjahr auf aktuell 18,6 %.

Unternehmensbereich EXPRESS

EXPRESS							
		1. Halbjahr 2003 ¹⁾	1. Halbjahr 2004	Veränderung in %	2. Quartal 2003 ¹⁾	2. Quartal 2004	Veränderung in %
Umsatz gesamt	in Mio €	6.852	8.651	26,3	3.462	4.392	26,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung Firmenwerte (EBITA)	in Mio €	103	139	35,0	68	98	44,1
Umsatzrendite ²⁾	in %	1,5	1,6		2,0	2,2	

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen: Neustrukturierung des Geschäftsfelds „Brief International“ sowie weitere Produktportfolio-Optimierungen

²⁾ EBITA/Umsatz

Da wir über unsere internationalen Briefdienstleistungen seit August 2003 im Unternehmensbereich BRIEF berichten, haben wir die Vorjahreszahlen für beide Unternehmensbereiche entsprechend angepasst.

Im ersten Halbjahr 2004 konnte der Unternehmensbereich EXPRESS seinen **Umsatz** um 26,3 % auf 8.651 Mio € erhöhen (im Vorjahr 6.852 Mio €). Akquisitionen steuerten dazu 1.712 Mio € bei, allen voran die Übernahme von Airborne, Inc. Umsatzmindernd wirkten hingegen negative Währungseffekte in Höhe von 259 Mio €, die überwiegend aus der Region „Americas“ stammten.

In der Region „**Europe**“ nahm der Umsatz im Berichtszeitraum um 8,4 % auf 5.757 Mio € zu (im Vorjahr 5.313 Mio €). Einen positiven Beitrag zu dieser Entwicklung leisteten operativ insbesondere die iberische Halbinsel und die Beneluxländer. Wachstum aus Akquisitionen verzeichneten wir in Europa vornehmlich aus der erstmaligen Vollkonsolidierung der britischen Securicor zum 1. Juli 2003.

Die Akquisitionen von Airborne, Inc. in den USA und Loomis in Kanada bewirkten in der Region „**Americas**“ einen Umsatzsprung von 887 Mio € im Vorjahr auf aktuell 2.149 Mio €. Loomis hatten wir bereits zum 1. Februar 2003 vollständig einbezogen, Airborne, Inc. wurde am Jahresende 2003 rückwirkend zum 15. August vollständig konsolidiert.

Operative Stärke zeigten wir erneut in der Region „**Asia Pacific**“, wo wir im Umsatz deutlich um 19,7 % auf 904 Mio € zulegten (im Vorjahr 755 Mio €). Kräftige Zuwachsraten bei den transportierten Volumina erzielten wir insbesondere in China und Japan. Außerdem wuchsen wir in Asien auch durch Akquisitionen: Erstmals haben wir zum 30. Juni 2004 rückwirkend zum 1. Januar die Gesellschaften DHL Sinotrans Express Limited, China, und DHL Korea Limited, Korea, voll einbezogen.

Auch die „**Emerging Markets (EMA)**“ zogen weiter an und steigerten ihren Umsatz um 23,8 % auf 426 Mio € (im Vorjahr 344 Mio €). Hier profitierten wir weiterhin vom wirtschaftlichen Aufschwung im Nahen und Mittleren Osten nach Ende des Irak-Krieges.

Wir treiben die Integration der Netzwerke von Airborne, Inc. und DHL in den USA weiter voran. Im Berichtszeitraum fielen dafür Kosten in Höhe von 89 Mio € an, die das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) belasteten. In der Region „Americas“ lag es bei –229 Mio €.

Insgesamt erzielte der Unternehmensbereich mit 139 Mio € ein **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)**, das den Vorjahreswert von 103 Mio € um 35,0 % überstieg.

Die **Umsatzrendite** für das Expressgeschäft außerhalb der Region „Americas“ betrug 5,7 %.

Umsatz nach Regionen						
in Mio €	1. Halbjahr 2003 ¹⁾	1. Halbjahr 2004	Veränderung in %	2. Quartal 2003 ¹⁾	2. Quartal 2004	Veränderung in %
Europe	5.313	5.757	8,4	2.620	2.867	9,4
Americas	887	2.149	142,3	457	1.094	139,4
Asia Pacific	755	904	19,7	394	505	28,2
Emerging Markets (EMA)	344	426	23,8	182	228	25,3
Überleitung	–447	–585	–30,9	–191	–302	–58,1
Gesamt	6.852	8.651	26,3	3.462	4.392	26,9

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen: Neustrukturierung des Geschäftsfelds „Brief International“, weitere Produktportfolio-Optimierungen sowie Regionalisierung drittmittelter Umsätze

Unternehmensbereich LOGISTIK

LOGISTIK							
		1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2004	Veränderung in %	2. Quartal 2003	2. Quartal 2004	Veränderung in %
Umsatz gesamt	in Mio €	2.771	3.184	14,9	1.377	1.639	19,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung Firmenwerte (EBITA)	in Mio €	77	116	50,6	36	57	58,3
Umsatzrendite ¹⁾	in %	2,8	3,6		2,6	3,5	

¹⁾ EBITA/Umsatz

Der erfreuliche Trend seit Jahresbeginn setzte sich in der Berichtsperiode fort: Im ersten Halbjahr 2004 konnte der Unternehmensbereich seinen **Umsatz** um 14,9 % auf 3.184 Mio € steigern (im Vorjahr 2.771 Mio €). Beide Geschäftsfelder verzeichneten ein deutliches operatives Wachstum. Negative Wechselkurseffekte in Höhe von rund 66 Mio € wurden durch anorganisches Wachstum kompensiert.

Im Geschäftsfeld „**DHL Solutions**“ nahm der Umsatz im Berichtszeitraum um 5,6 % auf 842 Mio € zu (im Vorjahr 797 Mio €). Ein positiver Effekt ging dabei von gestiegenen Volumina in den Sektoren Fast Moving Consumer Goods und Elektronik/Telekommunikation aus.

Kräftig zulegen konnte der Umsatz im Geschäftsfeld „**DHL Danzas Air & Ocean**“: Er verzeichnete ein Plus von 18,5 % auf 2.346 Mio € (im Vorjahr 1.979 Mio €). Neben einer sehr guten operativen Geschäftsentwicklung gingen hier Wachstumsimpulse von getätigten Akquisitionen aus, darunter die der Corporación Cormar und Airborne, Inc.

In der Luftfracht entwickelten sich die Volumina besser als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Auch in der Seefracht wuchsen die transportierten Volumina. Außerdem erhöhten sich hier teilweise die Frachtraten. Sie gerieten jedoch in Europa unter Druck durch den im Verhältnis zum Euro anhaltend schwachen US-Dollar.

Im Vergleich zum Vorjahr steigerte der Unternehmensbereich das **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)** deutlich um 50,6 % auf 116 Mio € (im Vorjahr 77 Mio €). Hier spiegelte sich die anhaltende operative Stärke beider Geschäftsfelder wider.

Folglich verbesserte sich auch die **Umsatzrendite**, und zwar um 0,8 Prozentpunkte auf 3,6 % (im Vorjahr 2,8 %).

Umsatz je Geschäftsfeld							
in Mio €		1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2004	Veränderung in %	2. Quartal 2003	2. Quartal 2004	Veränderung in %
DHL Solutions		797	842	5,6	378	415	9,8
DHL Danzas Air & Ocean		1.979	2.346	18,5	1.004	1.226	22,1
Überleitung		-5	-4	20,0	-5	-2	60,0
Gesamt		2.771	3.184	14,9	1.377	1.639	19,0

DHL Solutions: Umsatz nach Industriesektoren							
in Mio €		1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2004	Veränderung in %	2. Quartal 2003	2. Quartal 2004	Veränderung in %
Automobil		47	37	-21,3	18	16	-11,1
Pharma/Healthcare		33	25	-24,2	19	12	-36,8
Elektronik/Telekommunikation		304	346	13,8	155	180	16,1
Fast Moving Consumer Goods		274	287	4,7	139	148	6,5
Textilien/Mode		120	117	-2,5	43	46	7,0
Andere		19	30	57,9	4	13	225,0
Gesamt		797	842	5,6	378	415	9,8

Unternehmensbereich FINANZ DIENSTLEISTUNGEN

FINANZ DIENSTLEISTUNGEN							
		1. Halbjahr 2003 ¹⁾	1. Halbjahr 2004	Veränderung in %	2. Quartal 2003 ¹⁾	2. Quartal 2004	Veränderung in %
Erlöse	in Mio €	4.026	3.647	-9,4	2.006	1.823	-9,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung Firmenwerte (EBITA)	in Mio €	228	329	44,3	112	169	50,9

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen: Produktportfolio-Optimierungen

Der Unternehmensbereich FINANZ DIENSTLEISTUNGEN besteht im Wesentlichen aus der Postbank. Darüber hinaus zählen dazu auch der „Renten Service“ und die Filialgruppe.

Die **Erlöse** des Unternehmensbereichs sanken von 4.026 Mio € im Vorjahr auf nunmehr 3.647 Mio €. Zur Geschäftsentwicklung der Postbank verweisen wir auf den Quartalsbericht der Postbank, der am 9. August 2004 veröffentlicht wird.

Der Umsatz der Filialgruppe lag leicht unter dem des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Ein wichtiger Grund dafür war, dass unsere Kunden zunehmend die Guthaben ihrer Mobiltelefone am Terminal in der Filiale aufladen, anstatt neue Telefonkarten zu erwerben. Dadurch verringerte sich der im Umsatz enthaltene Wareneinsatz entsprechend.

Das **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)** des Unternehmensbereichs erhöhte sich um 44,3 % auf 329 Mio € (im Vorjahr 228 Mio €).

Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni				
in Mio €	Deutsche Post World Net 1. Halbjahr 2003	Deutsche Post World Net 1. Halbjahr 2004	Deutsche Post World Net 2. Quartal 2003	Deutsche Post World Net 2. Quartal 2004
Umsatzerlöse und Erträge aus Bankgeschäften	19.195	21.045	9.422	10.513
Sonstige betriebliche Erträge	474	588	252	346
Gesamte betriebliche Erträge	19.669	21.633	9.674	10.859
Materialaufwand und Aufwendungen aus Bankgeschäften	-8.599	-9.862	-4.281	-5.020
Personalaufwand	-6.561	-6.995	-3.300	-3.535
Abschreibungen ohne Abschreibung Firmenwerte	-664	-669	-336	-338
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.376	-2.425	-1.239	-1.214
Gesamte betriebliche Aufwendungen ohne Abschreibung Firmenwerte	-18.200	-19.951	-9.156	-10.107
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung Firmenwerte (EBITA)	1.469	1.682	518	752
Abschreibung Firmenwerte	-136	-188	-68	-98
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.333	1.494	450	654
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-22	5	-22	5
Sonstiges Finanzergebnis	-360	-426	-205	-233
Finanzergebnis	-382	-421	-227	-228
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	951	1.073	223	426
Ertragsteuern	-285	-321	-67	-128
Periodenergebnis	666	752	156	298
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-16	-31	-6	-18
Konzerngewinn	650	721	150	280
	€	€	€	€
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,58	0,65	0,14	0,25
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,58	0,65	0,14	0,25

Bilanz

Zum 30. Juni 2004		
in Mio €	Deutsche Post World Net 31. Dez. 2003	Deutsche Post World Net 30. Juni 2004
AKTIVA		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	6.404	6.365
Sachanlagen	8.818	8.664
Finanzanlagen		
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	79	70
Andere Finanzanlagen	656	990
	735	1.060
	15.957	16.089
Umlaufvermögen		
Vorräte	218	231
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5.484	6.362
Forderungen und Wertpapiere aus Finanzdienstleistungen	128.928	137.071
Finanzinstrumente des Umlaufvermögens	75	10
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.355	3.784
	138.060	147.458
Aktive latente Steuern	916	991
Summe Aktiva	154.933	164.538
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1.113	1.113
Rücklagen	3.684	4.451
Konzerngewinn	1.309	721
	6.106	6.285
Anteile anderer Gesellschafter	59	1.573
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.351	6.415
Steuerrückstellungen	1.491	1.784
Andere Rückstellungen	4.831	4.876
	12.673	13.075
Verbindlichkeiten		
Finanzschulden	4.749	4.487
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.755	2.765
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	123.317	131.104
Andere Verbindlichkeiten	5.274	5.249
	136.095	143.605
Summe Passiva	154.933	164.538

Kapitalflussrechnung

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni		
in Mio €	Deutsche Post World Net 30. Juni 2003	Deutsche Post World Net 30. Juni 2004
Ergebnis vor Steuern	951	1.073
Zinsergebnis	365	421
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	799	863
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-24	-18
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-301 ¹⁾	-19
Rückstellungen	-173	-261
Steuerzahlungen	-29	-32
Ergebnis vor Änderung Nettoumlaufvermögen	1.588	2.027
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten		
Vorräte	-17	-13
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	39 ¹⁾	-744
Forderungen/Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	24	-461
Verbindlichkeiten und sonstige Posten	99	-140
Außerordentlicher Posten aus EU-Beihilfeverfahren	-907	0
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	826	669
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens		
Abgang von Anteilen an Unternehmen	0	1.535
Anderes Anlagevermögen	134	94
	134	1.629
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen		
Investitionen in Anteile an Unternehmen	-224	-426
Anderes Anlagevermögen	-983	-639
	-1.207	-1.065
Erhaltene Zinsen und Dividenden	25	55
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	65
Mittelzufluss (im Vorjahr Mittelabfluss) aus der Investitionstätigkeit	-1.048	684
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	513	236
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-409	-456
Ausschüttungen und andere Auszahlungen an Unternehmenseigner	-445	-490
Zinszahlungen	-140	-219
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-481	-929
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-703	424
Einfluss von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel	-18 ¹⁾	5
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	4	0
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	2.835	3.355
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	2.118	3.784

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahl: Der Einfluss von Wechselkursänderungen wird nun gesondert bei den Flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gezeigt

Eigenkapitalentwicklungsrechnung

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni						
in Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklagen Gewinnrücklage	IAS 39 Rücklagen	Konzern-gewinn	Eigenkapital gesamt
Stand 1. Januar 2003	1.113	356	3.499	-532	659	5.095
Kapitaltransaktionen mit dem Eigner						
Kapitaleinlage aus Gesellschaftsmitteln						0
Dividende					-445	-445
Übrige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-162			-162
Übrige Veränderungen			-3	148		145
Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen						
Einstellung in Gewinnrücklagen			214		-214	0
Konzerngewinn					650	650
Stand 30. Juni 2003	1.113	356	3.548	-384	650	5.283
Stand 1. Januar 2004	1.113	377	3.615	-308	1.309	6.106
Kapitaltransaktionen mit dem Eigner						
Kapitaleinlage aus Gesellschaftsmitteln						0
Dividende					-490	-490
Übrige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen						
Währungsumrechnungsdifferenzen			71			71
Übrige Veränderungen		14	-154	17		-123
Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen						
Einstellung in Gewinnrücklagen			819		-819	0
Konzerngewinn					721	721
Stand 30. Juni 2004	1.113	391	4.351	-291	721	6.285

Anhang (Notes) zum Halbjahresabschluss der Deutsche Post AG zum 30. Juni 2004

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Erstellung des Konzernhalbjahresabschlusses der Deutsche Post AG zum 30. Juni 2004 erfolgte in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Stichtag verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003 zu Grunde lagen.

Für weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2003, der die Grundlage für den vorliegenden Halbjahresabschluss darstellt.

2. Konsolidierungskreis

Neben der Deutsche Post AG als Mutterunternehmen umfasst der Konsolidierungskreis folgende Anzahl von Unternehmen:

Die bisher quotal konsolidierte DHL Sinotrans Express Limited, China, sowie die als assoziiertes Unternehmen einbezogene DHL Korea Limited, Korea, wurden rückwirkend zum 1. Januar 2004 als vollkonsolidierte Unternehmen ausgewiesen.

Konsolidierungskreis			
	31. Dez. 2003	31. März 2004	30. Juni 2004
Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen			
Inländisch	114	117	119
Ausländisch	569	560	557
Anzahl der quotal einbezogenen Gemeinschaftsunternehmen			
Inländisch	2	2	2
Ausländisch	6	6	5
Anzahl der nach Equity-Methode bilanzierten Unternehmen			
Inländisch	5	5	5
Ausländisch	35	36	34

3. Segmentberichterstattung

Das Geschäftsfeld „Brief International“ wurde im August 2003 neu strukturiert und beinhaltet seitdem auch die Aktivitäten von „Global Mail“, welche früher dem Bereich EXPRESS zugeordnet waren. Darüber hinaus wurden weitere Produktportfolio-Optimierungen vorgenommen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die Deutsche Post Com GmbH, Bonn, die bisher in der Überleitungsspalte Sonstiges/Konsolidierung ausgewiesen wurde, wird seit Januar 2004 dem Unternehmensbereich BRIEF zugeordnet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

4. Eigene Aktien und Aktienoptionen

Die Anzahl der für die Konzernführungsebenen 1 bis 3 gewährten Optionen auf Aktien der Deutsche Post AG hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2003 wie folgt entwickelt:

Aktienoptionen			
in Stück	Tranche 1	Tranche 2	Tranche 3
Ausstehende Aktienoptionen zum 1. Januar 2004	4.399.842	8.300.814	13.000.602
Ausstehende Stock Appreciation Rights (SAR) zum 1. Januar 2004	232.416	342.816	731.736
Gewährte Optionen	0	0	0
Gewährte SAR	0	0	0
Ausgeübte Optionen	0	0	0
Ausgeübte SAR	0	0	0
Verfallene Optionen	3.683.986	211.212	302.976
Verfallene SAR	194.573	8.862	0
Ausstehende Aktienoptionen zum 30. Juni 2004	715.856 ¹⁾	8.089.602	12.697.626
Ausstehende SAR zum 30. Juni 2004	37.843 ¹⁾	333.954	731.736

¹⁾ Bestand bei Ende Sperrfrist am 14. März 2004: 4.346.593 Stück Aktienoptionen; 231.523 Stück SAR

Die Deutsche Post AG hielt zum 30. Juni 2004 keine eigenen Aktien. Die Deutsche Postbank AG wies zum Halbjahr eigene Anteile in Höhe von 2.850.000,00 € in ihrem Eigenkapital aus. Dies entspricht einer Stückzahl von 100.000 Aktien.

5. Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum 30. Juni 2004 auf insgesamt 1.473 Mio €. Zusätzlich bestanden neben den Eventualverbindlichkeiten unwiderrufliche Kreditzusagen seitens der Postbank Gruppe in Höhe von 13.493 Mio €.

6. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich folgendermaßen zusammen:

Sonstige betriebliche Erträge		
in Mio €	30. Juni 2003	30. Juni 2004
Erträge aus Finanzanlagen und Versicherungsgeschäft aus Finanzdienstleistungen	37	125
Erlöse aus Leasing, Verpachtung und Vermietungen	44	47
Versicherungserträge	31	44
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	45	43
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	53	39
Abgangserträge aus dem Anlagevermögen	43	30
Erträge aus Währungsumrechnungsdifferenzen	96	30
Erträge aus periodenfremden Abrechnungen	27	21
Erträge aus Vergütungen und Erstattungen	12	18
Erlöse aus Leistungen der Fahrzeugzentren	9	11
Erträge aus Schadenersatz	17	11
Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	5	9
Erträge aus Kostenausgleich Wohnungswirtschaft	5	5
Werterhöhungen Forderungen und sonstige Vermögenswerte	13	2
Erträge aus Leistungen Personalbereich	3	8
Übrige	34	145
Gesamt	474	588

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen zeigen sich wie folgt:

Sonstige betriebliche Aufwendungen		
in Mio €	30. Juni 2003	30. Juni 2004
Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing	700	750
Reise- und Bildungskosten	163	219
Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	245	229
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	199	195
Versicherungsaufwendungen	108	129
Aufwendungen für Telekommunikation	121	130
Sonstige betriebliche Steuern	82	101
Risikovorsorge aus Kreditgeschäft aus Finanzdienstleistungen	70	82
Fremdleistungen für Reinigung, Transport, Überwachung	80	67
Periodenfremde Aufwendungen	40	64
Zuführung zu den Rückstellungen	55	51
Abrechnung mit der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation	50	32
Ersatzleistungen und Entschädigungen	33	36
Repräsentations- und Bewirtungskosten	35	42
Wertberichtigungen Umlaufvermögen	33	49
Freiwillige soziale Leistungen	42	32
Beiträge und Gebühren	17	12
Garantieleistungen	21	20
Spenden	10	10
Sonstige immobilienbezogene Aufwendungen	8	20
Aufwendungen für Provisionsleistungen	14	18
Kosten des Geldverkehrs	10	13
Verluste aus Anlagenabgängen	19	11
Übrige	221	113
Gesamt	2.376	2.425

7. Sonstiges

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Mai 2004 wurde der Vorstand zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsanleihen und zum Ausschluss des Bezugsrechts nebst gleichzeitiger Schaffung eines bedingten Kapitals in Höhe von 56.000.000,00 € (Bedingtes Kapital III) ermächtigt.

Im Übrigen verweisen wir auf die ausführlichen Angaben im Anhang des Geschäftsberichts 2003.

Gewinn- und Verlustrechnung (Postbank at Equity)

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni				
in Mio €	Deutsche Post World Net 1. Halbjahr 2003	Deutsche Post World Net 1. Halbjahr 2004	Deutsche Post World Net 2. Quartal 2003	Deutsche Post World Net 2. Quartal 2004
Umsatzerlöse	15.928	18.164	7.794	9.070
Sonstige betriebliche Erträge	457	463	247	287
Gesamte betriebliche Erträge	16.385	18.627	8.041	9.357
Materialaufwand	-6.156	-7.725	-3.092	-3.972
Personalaufwand	-6.255	-6.721	-3.150	-3.393
Abschreibungen ohne Abschreibung Firmenwerte	-610	-609	-308	-309
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.121	-2.191	-1.099	-1.081
Gesamte betriebliche Aufwendungen ohne Abschreibung Firmenwerte	-15.142	-17.246	-7.649	-8.755
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung Firmenwerte (EBITA)	1.243	1.381	392	602
Abschreibung Firmenwerte	-136	-188	-68	-98
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.107	1.193	324	504
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-22	5	-22	5
Ergebnis aus Equity-Bewertung Deutsche Postbank Gruppe	132	167	73	69
Sonstiges Finanzergebnis	-348	-409	-193	-222
Finanzergebnis	-238	-237	-142	-148
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	869	956	182	356
Ertragsteuern	-204	-220	-26	-74
Periodenergebnis	665	736	156	282
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-15	-15	-6	-2
Konzerngewinn	650	721	150	280

Bilanz (Postbank at Equity)

Zum 30. Juni 2004		
in Mio €	Deutsche Post World Net 31. Dez. 2003	Deutsche Post World Net 30. Juni 2004
AKTIVA		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	6.236	6.198
Sachanlagen	7.857	7.722
Finanzanlagen		
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	79	70
Beteiligungen an der Deutsche Postbank Gruppe	4.876	2.896
Andere Finanzanlagen	624	961
	5.579	3.927
	19.672	17.847
Umlaufvermögen		
Vorräte	215	228
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5.298	6.072
Finanzinstrumente des Umlaufvermögens	75	10
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.333	3.846
	7.921	10.156
Aktive latente Steuern	352	451
Summe Aktiva	27.945	28.454
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1.113	1.113
Rücklagen	3.684	4.457
Konzerngewinn	1.309	721
	6.106	6.291
Anteile anderer Gesellschafter	45	117
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.779	5.815
Steuerrückstellungen	618	920
Andere Rückstellungen	4.573	4.548
	10.970	11.283
Verbindlichkeiten		
Finanzschulden	4.808	4.521
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.667	2.690
Andere Verbindlichkeiten	3.349	3.552
	10.824	10.763
Summe Passiva	27.945	28.454

Kapitalflussrechnung (Postbank at Equity)

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni		
in Mio €	Deutsche Post World Net 30. Juni 2003	Deutsche Post World Net 30. Juni 2004
Ergebnis vor Steuern	869	956
Zinsergebnis	348	401
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	745	802
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-24	-19
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	90 ¹⁾	31
Ergebnis aus Equity-Bewertung	-132	-167
Rückstellungen	-185	-277
Steuerzahlungen	-25	-11
Ergebnis vor Änderung Nettoumlaufvermögen	1.686	1.716
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten		
Vorräte	-19	-13
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	267 ¹⁾	-638
Forderungen/Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	0	0
Verbindlichkeiten und sonstige Posten	-240	144
Außerordentlicher Posten aus EU-Beihilfeverfahren	-907	0
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	787	1.209
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens		
Abgang von Anteilen an Unternehmen	0	1.535
Anderes Anlagevermögen	123	91
	123	1.626
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen		
Investitionen in Anteile an Unternehmen	-220	-427
Anderes Anlagevermögen	-931	-608
	-1.151	-1.035
Erhaltene Zinsen und Dividenden	25	59
Dividende Postbank	99	589
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	65
Mittelzufluss (im Vorjahr Mittelabfluss) aus der Investitionstätigkeit	-904	1.304
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	513	236
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-409	-532
Ausschüttungen und andere Auszahlungen an Unternehmenseigner	-445	-490
Zinszahlungen	-140	-219
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-481	-1.005
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-598	1.508
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	4	0
Einfluss von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel	-18 ¹⁾	5
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	2.022	2.333
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	1.410	3.846

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahl: Der Einfluss von Wechselkursänderungen wird nun gesondert bei den Flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gezeigt

Finanzkalender	
06. September 2004	Capital Markets Day in Bonn ¹⁾
04. November 2004	Veröffentlichung des Zwischenberichts zum 30. September 2004, Analysten-Telefon-Konferenz ¹⁾
22. März 2005	Veröffentlichung des Geschäftsberichts, Bilanzpressekonferenz und Analysten-Telefon-Konferenz ¹⁾ zum Geschäftsjahr 2004
09. Mai 2005	Veröffentlichung des Zwischenberichts zum 31. März 2005, Analysten-Telefon-Konferenz ¹⁾
18. Mai 2005	Hauptversammlung ²⁾
19. Mai 2005	Dividendenzahlung
28. Juli 2005	Veröffentlichung des Zwischenberichts zum 30. Juni 2005, Pressekonferenz und Analysten-Telefon-Konferenz ¹⁾
10. November 2005	Veröffentlichung des Zwischenberichts zum 30. September 2005, Analysten-Telefon-Konferenz ¹⁾

¹⁾ Live-Übertragung der gesamten Konferenz auf unserer Internetseite <http://investorrelations.dpwn.de>

²⁾ Live-Übertragung der Redebeiträge des Vorstandsvorsitzenden und des Aufsichtsratsvorsitzenden auf unserer Internetseite <http://investorrelations.dpwn.de>

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen sind vorbehalten

Herausgeber:

Deutsche Post AG
Zentrale
Zentralbereich Investor Relations
53250 Bonn

Verantwortlich:

Martin Ziegenbalg

Koordination/Redaktion:

Kathrin Engeländer,
Beatrice Scharrenberg

Investor Relations:

Fax: 02 28/1 82-6 32 99
eMail: ir@deutschepost.de

Pressestelle:

Fax: 02 28/1 82-98 80
eMail: pressestelle@deutschepost.de

Deutsche Post World Net im Internet:

www.dpwn.de

Service für Aktionäre:

Für Informationen rund um die Deutsche Post Aktie steht Ihnen unser Aktionärsservice unter der gebührenfreien Rufnummer: 0800 36 93 695 oder per eMail: aktie@deutschepost.de zur Verfügung.

Dieser Zwischenbericht wurde in deutscher und englischer Sprache am 30. Juli 2004 veröffentlicht.

Stand: 7/2004
Mat.-Nr. 675-200-162

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge der Deutsche Post AG beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine historischen Fakten und werden mitunter durch Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussehen“, „annehmen“, „das Ziel verfolgen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden.

Die Leser werden darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Zeitpunkt dieser Darstellung Gültigkeit haben. Die Deutsche Post AG beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, eine Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände nach dem Datum der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts zu berücksichtigen.